

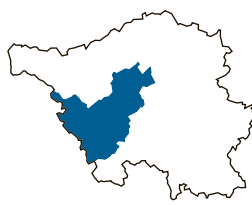
Vollgas geben bei jedem Wetter

Auf der Indoor-Kartbahn in Bous schnuppern Anfänger in die Welt des Motorsports

Das Saarland hat im Sommer viel zu bieten. Während der Ferien gibt die SZ täglich einen Freizeittipp für die ganze Familie. Heute geht es um die Indoor-Kartbahn in Bous und die Freude am schnellen Fahren.

Von SZ-Redakteurin
Nicole Bastong

Bous. Zwei Pedale, Gas und Bremse – das reicht. Der Rausch der Geschwindigkeit, der Kick des Überholens, der Nervenkitzel – die Indoor-Kartbahn am Stahlwerk in Bous ist das Tor in die Welt des Motorsports. Auf der rund 5000 Quadratmeter großen Anlage drehen täglich, vor allem bei schlechtem Wetter, Dutzende Hobby-Rennfahrer ihre Runden.



Unser Saarland
neu entdecken –
Freizeittipps
für die ganze Familie

„Kartfahren ist für jedermann geeignet“, schwärmt Salvatore Gandarossa, Mitarbeiter der Kartbahn und selbst seit 17 Jahren aktiver Fahrer. „Mitfahren dürfen Kinder ab sechs Jahren, nach oben hin gibt es keine Altersgrenze. Wir haben einen Mitarbeiter, der ist 72 Jahre alt



Spaß am Gas: Vincent Ziolkowski (vorne) und Sacha Bier sind aus Frankreich gekommen, um auf der Indoor-Kartbahn Bous ein paar schnelle Runden zu drehen. FOTO: THOMAS SEEBER

und fährt immer noch gerne.“ In den Bambini-Karts sammeln Kinder erste Rennerfahrungen. Die größeren Karts mit 6,5 PS haben einen Viertaktmotor mit 200 Kubikzentimetern. Für die Könnler stehen echte Rennkarts mit 11 PS und 270 Kubikzentimetern am Start. Das Rasen auf der Kartbahn ist meistens ungefährlich: Für die

Sicherheit der Fahrer sorgen Frontspoiler und Seitenaufprallschutz, die Streckenführung vermeidet riskante Stellen. Schutzkleidung ist ein Muss: Helme und stilechte Rennfahrer-Overalls stellt das Streckenteam bereit.

„Meistens gucken die Eltern erst zu und wollen dann auch mal eine Runde fahren“, erzählt

Gandarossa. Auch die Profis fahren hier: Der Kartclub Bous trainiert regelmäßig auf der Bahn, außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Aber auch Anfänger fühlen sich wie Formel-1-Fahrer mit Start- und Zielbogen, Boxengasse, elektronischer Signalanlage und elektronischer Zeitmessung. Auch eine Computer-Auswertung des Rennens wartet am Ende.

AUF EINEN BLICK

Info: Indoor-Kartbahn Bous, Saarstraße, 66359 Bous

Telefon (0 68 34) 7 07 05, E-Mail: info@kartbahn-bous.de

Öffnungszeiten: Täglich von 15 bis 23 Uhr, freitags und samstags bis 24 Uhr.

Preise: Erwachsene zahlen für acht Minuten Rennbahn zehn Euro.

In der Happy Hour, montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr, kostet das Ticket zehn Euro für zehn Minuten.

Kinderkart bis 14 Jahre, sonntags von 13 bis 15 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, kostet 6,50 Euro pro Kind.

Jeden Donnerstag ist Lady's Day: Frauen zahlen 6,50 Euro für zehn Minuten. Ein eintägiges, intensives Fahrtraining kostet 55 Euro, auf Anfrage. *nic*

In den Ferien gibt es verschiedene Ermäßigungen: Ab nächster Woche stellt die Kartbahn Gutscheine zum Ausdrucken auf die Internetseite.

www.kartbahn-bous.de

www.saarbruecker-zeitung.de/saarland-neu-entdecken

NACHRICHTEN

HÜTTIGWEILER

Blutspende-Termin in der Grundschule

Das DRK Hüttigweiler-Hirzweiler lädt zur Blutspende am morgigen Dienstag, 12. Juli, von 16.30 bis 20.30 Uhr, in den Kultursaal der Grundschule, Dr. Maxein-Straße, ein. Jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren wird gebeten, sich zu beteiligen. Im Anschluss an den Blutspendetermin werden langjährige und treue Spender geehrt. Die Blutspendenzentrale weist besonders auf die Bedeutung des Blutspendens hin. Gerade in der Sommerzeit sind die Krankenhäuser vermehrt auf Blutspenden angewiesen. *wk*

www.blutspendedienst-west.de

EPPELBORN

Wolfgang Schmidt berät zum Thema Rente

Die nächste Beratung der Deutschen Rentenversicherung Bund durch den Versicherungsbereiter Wolfgang Schmidt im Rathaus der Gemeinde Eppelborn findet am Dienstag, 19. Juli, statt. Von 16 bis 18 Uhr können Rentenanträge jeglicher Art gestellt werden. Dies gilt auch für die Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung. *red*

• Um Terminvereinbarung wird bei der Gemeinde Eppelborn unter Tel. (0 68 81) 96 9-1 22 (-123) gebeten.

NEUNKIRCHEN

Nachtwanderung mit Bergmanns-Geleucht

Der Landkreis Neunkirchen bietet eine zweistündige Nachtwanderung für Familien an. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt ist am morgigen Dienstag, 12. Juli, um 21 Uhr, an der Almhütte auf der SR 3-Sommeralm in Landsweiler-Reden. Dort erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über das Leben der Bergleute und ihr „bergmännisches Geleucht“. Mitgebracht werden dürfen funktionstüchtige alte Grubenlampen. Wer keine Grubenlampe hat, kann eine elektrische Laterne mitbringen. *red*

BUBACH-CALMESWEILER

Wanderfische laden zu Wanderwochenende ein

Die 2. IVV-Wanderung der Wanderfische des SV Bubach-Calmesweiler findet am Wochenende 23./24. Juli statt. Nach dem tollen Erfolg bei der ersten Auflage im vergangenen Oktober erwarten die Wanderfische trotz Sommerferien weitaus mehr als 1200 Wanderer aus nah und fern. Die Wanderfreunde können auch in diesem Jahr zwischen 3 Strecken auswählen (6, 10 und 20 Kilometer), die durch die Ortsteile Bubach-Calmesweiler, Macherbach und Habach führen. Start und Ziel ist die Hirschberghalle in Bubach-Calmesweiler. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:
HEIKE JUNGSMANN, MCG,
MARIA WIMMER

NEUNKIRCHER RUNDSCHAU

Redaktion:
Bahnhofstraße 50
66538 Neunkirchen
Telefon (0 68 21) 9 04 64 50
E-Mail rednk@sz-sb.de

Manfred Krause (mk/Regionalleitung)
Peter Neuheisel (pn/stv. Regionalleitung)
Claudia Emmerich (ce), Elke Jacobi (j),
Heike Jungsmann (hek), Solveig Lenz-Engel (sl),
Gunther Thomas (gth), Yvonne Handschuher (ywi),
Maria Wimmer (mwi)
Lokalreporter: Christine Maack (maa)

Gewerbliche Anzeigen:
Bahnhofstraße 50
66538 Neunkirchen
Telefon (0 68 21) 9 04 64 32
Fax (0 68 21) 9 04 64 39



Stolz zeigen Moritz, Lea und Lilly das Foto, das der Fotoclub Merchweiler nach entsprechender Schminkaktion gemacht hat. FOTO: ANIKA MEYER

Fotoclub Merchweiler sucht schönsten Gesicht der Sommeralm

Abstimmung bis 17. Juli im Internet

Landweiler-Reden. Ganz oben auf der ehemaligen Berghalde in Reden hatte der Fotoclub Merchweiler am Sonntag ein komplettes Fotostudio errichtet: Unter einer überdachten Bühne waren die Fotografen, die spontanen Besucher-Models und auch die teure Ausrüstung vor Regenschauern geschützt. „Unser Ziel ist es, die Leute einmal so abzulichten, wie man es sonst nur von Modeschriften kennt“, erklärte der Club-Vorsitzende Albin Hanstein. Wer sich nicht angemessen vorbereitet fühlte, konnte sich von zwei professionellen Visagistinnen noch etwas in Szene setzen lassen – gerne auch ein bisschen ausgefallen mit Sonnengelb, leuchtendem Blau oder Pink.

Bei der Bildbearbeitung wurden die Fotos dann auf Modezeitschriften-Niveau getrimmt. Allerdings achte man stets darauf, dass die Leute auch noch wiederzuerkennen seien, so die Fotografen. Besucherin Gerlinde Win-

gers war zufrieden: „Das Personal hier ist sehr nett und die machen das auch wirklich professionell.“ Die fertigen Bilder stehen nun auf der Internetseite von SR3 bis 17. Juli zur Abstimmung – gesucht wird das Gesicht der Sommeralm. Der Gewinner bekommt sein Foto gratis auf eine große Leinwand ausgedruckt. Teilnehmen durfte übrigens jeder: Frauen, Männer und Kinder. Die Mini-Models Lilly, Lea und Moritz waren von ihrem Foto begeistert und nahmen es mit nach Hause: „Das Bild sieht wirklich schön aus. Das wird ganz bestimmt eingerahmt und aufgehängt.“

Wer sich mehr für Landschafts- und Naturaufnahmen interessierte, konnte an einer geführten Fotowanderung im Alm-Gelände teilnehmen, bei der der Blick für interessante Eindrücke geschärft wurde. *ani*

www.sr-online.de/sr3

Schöner sitzen im Heinitzer Park

Arbeitsgemeinschaft Heinitzer Vereine schaffte neue Parkbänke an

Fünf neue Parkbänke und die Restaurierung des Stolleneingangs in Heinitz ermöglichten die Gelder des Projekts Tatort Dorfmitte. Beim traditionellen Parkfest wurde der erfolgreiche Abschluss des Projekts gefeiert.

Neunkirchen. Kurz vor Toresschluss beteiligte sich Frank Lorschieder, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Heinitzer Vereine, an dem Projekt „Tatort Dorfmitte“, das vom saarländischen Umweltministerium ins Leben gerufen wurde. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

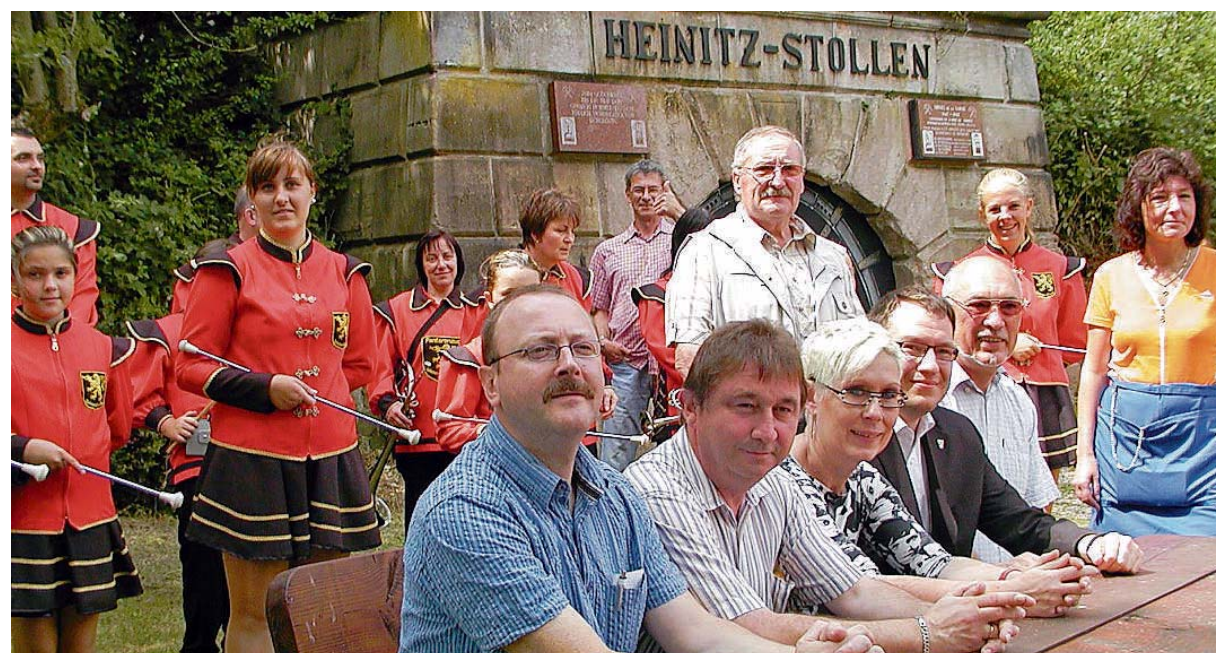
2700 Euro wurden der regen Dorfgemeinschaft zur Verfügung gestellt, die man für fünf Parkbänke und die Renovierung des Stolleneinganges der ehemaligen Grube Heinitz investierte. Im Rahmen des 16. Heinitzer Parkfestes übergab die Arbeitsgemeinschaft Heinitzer Vereine am Samstagmittag die neuen Bänke an die Bevölkerung. „Schwuppdjwupp waren die Gelder weg“, erklärte Frank Lorschieder, nachdem man unter der musikalischen Begleitung des Fanfarenzuges Spiesen-Elversberg vom Festgelände am Schwimmbad zum Stollenmund gezogen war. „So schnell, wie wir die Gelder bekommen haben, haben wir sie auch wieder investiert. Angesichts einer ständig alternden Bevölkerung haben wir überlegt, das Geld wäre für neue Parkbänke optimal angelegt. Jetzt kann man wunderschön in unserer Parkanlage sitzen und das herrliche Gelände genießen.“

Davon konnte sich neben einer großen Anzahl von Gästen auch Neunkirchens Beigeordneter Sören Meng überzeugen. „Es ist einfach bewundernswert, mit welchem unermüdlichen Engagement die Arbeitsgemeinschaft für Heinitz und seine Bevölkerung arbeitet und dabei auch immer neue Ideen entwickelt, um die traditionelle, äußerst wechselhafte Industriegeschichte des Neunkircher Ortsteiles zu erhalten. Diese Arbeitsgemeinschaft hat Vorbildfunktion.“ Bei diesen

Worten bestaunte Beigeordneter Meng den vom Heinitzer Künstler Günter Wagner neu gestalteten Eingangsbereich am Stollenmund der ehemaligen Grube. Dabei geht visuell ein neuerer Strebaubau aus Stahl in einen historischen Strebaubau aus Holz über. „Das ist eben echte Grubengeschichte“, erklärte Frank Lorschieder, „und auf unsere Geschichte sind wir sehr stolz“.

Im Anschluss an die Übergabe der neuen Parkbänke wurde dann natürlich in Heinitz zünftig gefeiert. Dabei sorgte neben dem Fanfarenverein aus Spiesen-Elversberg, unterstützt von ihren Majorettes, insbesondere auch die Deutschrockband Hansi Bierdo für beste Stimmung.

Nach einer ökumenischen Morgenandacht durch Pfarrer Michael Schäfer und Pastor Franz Mockenhaupt am Sonntagmorgen fand das 16. Heinitzer Dorffest beim gemeinsamen Mittagessen mit echt saarländischen Gefüllten einen gelungenen Ausklang. *ad*



Die neuen Parkbänke und der renovierte Stollenmund fanden unter der Bevölkerung und einer Schar geladener Gäste großen Anklang beim 16. Heinitzer Parkfest. FOTO: ANDREAS DETEMPLE